



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9, 10 und 11 Uhr. Die Gruppe um 9 Uhr ist eine „Hockergruppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit, DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

VEREINE & VERBÄNDE

OLPE

DRK-Mehrgenerationenhaus: Treffen der Arbeitsamtsenioren um 15 Uhr im Löherweg 9.

REPETAL

MGV „Cäcilia Helden-Repetal“: Sonderprobe am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr im Hotel Schnepfer.

WANDERN & AUSFLÜGE

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse Eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

KINO-PROGRAMM

OLPE

- Cineplex
Franziskanerstr. 44, ☎ 02761 947380
- ▶ Amelie rennt, 15 Uhr.
 - ▶ Barry Seal - Only in America, 17.30 Uhr.
 - ▶ Bullyparade - Der Film, 15, 17.15 Uhr.
 - ▶ High Society, 15.15, 17.45, 20.30 Uhr.
 - ▶ Kingsman - The Golden Circle, 20.15 Uhr.
 - ▶ Logan Lucky, 17.30, 20.15 Uhr.
 - ▶ mother!, 17.30, 20.15 Uhr.
 - ▶ The Circle, 14.45, 20 Uhr.
 - ▶ The Lego Ninjago Movie, 15 Uhr.

LENNESTADT

- Lichtspielhaus
Hundemstr. 57, ☎ 02723 959590
- ▶ Barry Seal - Only in America, 19.45 Uhr.
 - ▶ Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs, 17 Uhr.
 - ▶ Kingsman - The Golden Circle, 20 Uhr.
 - ▶ Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora, 17.15 Uhr.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

OLPE

Klaus Süßmann - „Aus meiner Sicht“, 8.30 bis 16.30 Uhr, Sparkasse, Male-rei, Collage und Bildhauerei, Westfäli-sche Straße 9.

VORTRAG

ATTENDORN

Beckenboden – und Blasenschwäche behandeln - mit und ohne Operation: 20. September, 16 Uhr; Referent: Dr. med. Karl Strasser, Chefarzt Gynäko-logie, Großer Saal der Helios-Klinik Attendorn, Hohler Weg 9.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauf-tragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Bera-tungsnetzwerk.

Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren umfas-send, trägerunabhängig, wettbe-werbsneutral. Für Olpe: ☎ 02761 87242 u. ☎ 87177 oder ☎ 8367902; für Lennestadt: ☎ 02723 7192526; für Attendorn: ☎ 02761 81220.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kol-pingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Ka-tholischer Sozialdienst, Mühlenstra-ße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Aussensprech-stunde auch nach Vereinbarung in Lennestadt und Attendorn, ☎ 02761 83680.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauen-würde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

Tageselternverein, Vermittlung quali-fizierter Tagesmütter und Kinderfrau-en: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbun-des: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreis-verbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbei-terinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Am Kirchplatz 6, ☎ 02722 6579290.

ALTENHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Mo-nat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Pie-penstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung quali-fizierter Tagesmütter und Kinderfrau-en: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gar-tenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler-Straße 248, ☎ 02721 6025830.

LESERFOTO



Im Glanz des Regenbogens

Auch Regenwetter hat - zumindest manchmal - schöne Seiten. Das zeigt das Foto, das uns unser Le-ser Willi Wurm aus Möllmicker geschickt hat. Er schreibt dazu: „Am Samstag Nachmittag habe ich

dieses tolle Foto am Ortsausgang von Altenwenden machen können. Ein Rotdorn erstrahlt in vollem Glanze eines Regenbogens. Meine Enkelin war be-geistert.“

LESERBRIEFE

Genau der richtige Mann

Fußgängerüberführung Finnentrop. Betreffend des momentanen Zustandes der Überbrückung am Finnentropfer Bahnhof (betreffend Gleis 2) habe ich trotz der „Fertigstellung“ noch etwas zu kritisie-ren. Ich bin Bürger der Stadt Atten-dorn, muss aber, wenn ich die „große weite Welt“ bereisen will, in Finnentrop beginnen. Der Han-sesstadt wurden zwar vor gar nicht langer Zeit vierzehn Millionäre und jede Menge Touristen zugeordnet, doch Letztere haben sicherlich auch mit dem Finnentropfer Bahn-hof zu tun.

Es ist sicher immer wieder ein spannender und freudiger Mo-ment, wenn zu einer Eröffnung, vor allem bei Straßen, das Flutterband von „Landes- und Kommunenfürs-ten“ durchgeschnitten werden darf. Mediale Öffentlichkeit ist ge-wiss. Die Fertigstellung nach 27 Jahren grenzt ja fast an ein neues Zeitalter.

Doch hier geht es nicht um das Aussehen und die lange Planungs-

zeit des Überganges, sondern um die Funktionsfähigkeit der Aufzü-ge. Wir sind „Vielbahnfahrer“ und somit ist auch unser Reisetart der Finnentropfer Bahnhof, durch das Lennetal nach Hagen und dann in die weite Welt. Das größte Ärger-nis, man kann hinfahren wohin man will, sind die Aufzüge, denn bei der DB ist fast alles „Unmögli-che“, normal. Aber Finnentrop ist der Gipfel. Ein Treppenwitz von Aufzug.

Wo war eigentlich bei der Flutter-bandzerstörung der DB-Mann? Zu feige um sich zu stellen? Sehr ge-ehrter Herr Bürgermeister Heß, Sie können mir das abnehmen oder auch nicht, aber ich bin ein abso-luter Fan von Ihnen wegen Ihrer großen Durchsetzungsfähigkeit in politischen Bereichen. Doch eines kann ich nicht verstehen: warum bekommen Sie das Aufzugsprob-lem mit der Bahn nicht in den Griff? Defekte Aufzüge wie hier, sind doch ein absolutes „No go!“ Reisende im Rollstuhl, mit Gehhil-fen oder Rollatoren können in Fin-

nentrop weder ein- noch ausstei-gen. Schade. Vorschlag von mir: lassen Sie die Treppen verbreitern und dann funktionierende Roll-treppen einbauen. Dann hätten auch eventuell Menschen mit Kin-derwagen eine Chance ein-/auszu-steigen.

Um die Diskrepanzen nun mal mit der DB umzusetzen, wären Sie für mich genau der richtige Mann. Knallhart verhandeln und für Bahn-kunden das „beste Ergebnis“ raus-holen, versprache ich mir dann da-von. Wie heißt es doch so schön: nicht an ihrem Gequatsche sollt ihr sie erlassen, sondern an i()hren Taten.

Alfons Springob, Attendorn

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Na-me, Vorname, Adresse und Telefon-nummer für Rückfragen an. Die Re-daktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redak-tion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

Mandat umgehend zurückgeben

Sitzung des Schulausschusses Len-nestadt. Der Artikel in der Westfa-lenpost/Westfälischen Rundschau erfordert aus meiner Sicht zwingend weitere Anmerkungen. Zunächst ist zu bemerken, dass die Geschäfts-ordnung des Rates der Stadt Lenne-stadt im Grundsatz nicht die Mög-lichkeit vorsieht, sich als Bürger bei der Erörterung von Tagesordnungs-punkten einzubringen. Die Entschei-dung, die zwei beabsichtigten Wort-meldungen aufzugreifen, traf alleine der Ausschussvorsitzende Dörne-mann, SPD. Hinweisen möchte ich ausdrücklich darauf, dass der Aus-schussvorsitzende vor der Abstim-mung deutlich empfohlen hat, dem stattzugeben.

Anzumerken ist, dass der Großteil der Ablehnungen von den CDU-Ver-tretern im Ausschuss kam. Ange-führt wurden die „Neinsager“ der CDU von dem Fraktionsvorsitzenden Schnütgen und dem stellvertreten-den Fraktionsvorsitzenden Brügge-mann.

Im Grundgesetz Art. 3, Abs 3, heißt es: „Niemand darf wegen seiner politischen Anschauungen benach-teiligt oder bevorzugt werden.“ Die-sem „Gleichheitsgrundsatz“ wurde nicht entsprochen und es gibt hier nur eine plausible Konsequenz: Hiermit fordere ich alle Ausschuss-mitglieder, die mit „Nein“ gestimmt haben, auf, ihr Mandat umgehend zurück zu geben. Es ist mit meinem Demokratieverständnis nicht verein-bar, dass kritisch politische Bürger

so von Stadtverordneten behandelt werden.

Sollte dieser „politische Skandal“, der sich am 12. 09. 2017 im Ratsaal der Stadt Lennestadt ereignet hat, folgenlos bleiben, so ist das der Ab-schied von der freien politischen Meinungsäußerung in Lennestadt.

Gerade die in Europa zu beobach-tenden Trends hin zu totalitärem und demokratieabträglichem Han-deln sollten Mahnung sein. Ich be-dauiere als Lennestädter Bürger zu-tiefst, wie wir uns offenbar in der politischen Auseinandersetzung in Lennestadt von den Demokratie-grundsätzen entfernen.

Gerd Hennes, Lennestadt

MENTAL-TIPP

Think big, denk groß



Von Ludger Schrimpf

Wenn es mal nicht weiter-geht, die Ideen ins Stocken geraten und die Orientierung verloren geht, be-deutet das nicht, dass der Weg zu Ende ist. Es ist lediglich ein Zeichen, dass Sie eine Neuausrichtung brau-chen. Vermutlich ist es vielen schon so ergangen: Es geht nicht weiter, die Richtung fehlt, Frust und Nervo-sität kommen auf, Ideenblockaden machen sich breit. Auf der einen Seite ein schlechter Zustand, auf der anderen Seite der Beginn einer neuen Chance: Treten Sie heraus aus dem bisherigen Leben, öffnen Sie Ihre Gedankenwelt, Ihre „Box“, für neue Bereiche, Ideen und Aktivi-täten!

In solch einem Zustand ist die Ver-krampfung ein großes Problem und zusätzlich der hilflose Innere Dialog. Ihre Lösung ist, das zu durchbre-chen, zunächst mental und danach real in der Praxis. Dadurch werden Sie wieder handlungsfähig, energie-voll und motiviert.

Der Trick ist open mind: Ihre Gedan-kenwelt zu öffnen, „ver-rückt“ zu denken, größer zu denken und den Inneren Dialog zu verbessern. Think Big! ist eines der Programme, mit dem Sie neu starten können.

Ludger Schrimpf, Mental-Tip-Experte und Coach aus Olpe, unterstützt Führungskräfte, Teams und Unternehmen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de
GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
SERVICE VOR ORT:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schüldernhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:
Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)
Lennestadt-Altenhundem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de
Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.